

24.02.2014

Antrag

Für mehr Spaß am "Plümpsen"!

Der Rat möge beschließen:

Das im Jahr 2006 vom Rat beschlossene Bäderkonzept wird weiterentwickelt. Zur Verbesserung und zur höheren Akzeptanz der Bäder in Münster wird die Stadtverwaltung beauftragt, ein kurzfristig umzusetzendes Handlungskonzept zu erarbeiten, das folgende Punkte berücksichtigt:

1. Die Öffnungszeiten aller Bäder werden kundenorientiert ausgeweitet. Jedes städtische Bad ist an jedem Tag der Woche von mindestens 8 bis 21 Uhr zu öffnen.
2. Der anhaltenden Kritik der mangelnden Wassertemperatur wird Rechnung getragen. Die Verwaltung legt in technischer Abstimmung mit den Stadtwerken Münster ein Ausbauprogramm für die Erhöhung der Wassertemperatur vor, dass in Varianten die Kosten darlegt, in allen oder in einzelnen Bädern die Wassertemperatur dauerhaft nach dem üblichen Standard zu erhöhen. Außenwasserflächen sollen grundsätzlich durch eine Abdeckung außerhalb der Betriebszeiten vor Abkühlung und Wasserverdunstung geschützt werden.
3. Die Sauberkeit in allen Bädern wird stichprobenartig überprüft. Mangelnde Sauberkeit und Hygienemissstände werden konsequent beseitigt. Die Schwimmgäste sollen regelmäßig zur Sauberkeit befragt werden.
4. Die Tarifstruktur der Eintrittspreise wird unter Maßgabe eines familienfreundlichen Angebots überarbeitet.
5. In die nächste städtische Bürgerumfrage sollen Fragen nach der Nutzung von Bädern in und außerhalb Münsters sowie Fragen nach der Kundenorientierung der Münsteraner Bäder (Preisakzeptanz, Öffnungszeiten, Freundlichkeit, Sauberkeit) integriert werden.

Begründung:

Laut aktueller Presseberichterstattung und verwaltungsseitiger Information sind die Münsteranerinnen und Münsteraner nur teilweise mit der Bäderlandschaft zufrieden.

Ein Blick in andere Städte zeigt, dass das MaxiMare in der Stadt Hamm täglich von 8 bis 22 Uhr, der Bereich des Sportbads in der Woche schon ab 6 Uhr - Samstag und Sonntag ab 9 Uhr - geöffnet hat. Das Cabrio in Senden hat täglich von 8 bis 21 Uhr, das DÜB in Dülmen von 9 bis 21 Uhr geöffnet.

Auf die Kritik der zu geringen Wassertemperaturen, vor allem in den Freibädern während der Sommerzeit, müssen Antworten gefunden werden. Da das Wetter in unseren Breitengraden auch im Sommer nicht stabil bleibt, ist eine weitere Beheizung und die dadurch entstehen-

den Kosten zu prüfen. Insbesondere Stammgäste und Frühschwimmer verzichten bei kalten Tagen auf das Schwimmen in den Freibädern (lt. Sportamt etwa 500 Personen - Vorlage 0748/2011 S. 5). In Senden erfolgt die Beheizung aus einem Wärmeverbund und Pelletheizung, in Dülmen mit Wärmerückgewinnungsanlagen, in Osnabrück unterstützt eine Solaranlage die Wärmeengewinnung.

Auch die Kritik von Familien, dass es in den Bädern zieht und die Lufttemperatur im Babybereich nicht warm genug ist, muss entsprechend aufgenommen werden. Ebenso verhält es sich mit dem Vorwurf der mangelnden Sauberkeit: Dieser Mangelzustand muss zügig beseitigt werden.

Die Attraktivierung der Bäder ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen: Langweilige Badelandschaften für Kinder, keine weiteren Angebote, keine Spa-Atmosphäre und das Fehlen einer guten Gastronomie sind Gründe für eine häufig nur kurze Aufenthaltsdauer oder das Fernbleiben. In anderen Städten gibt es dagegen viel mehr zu entdecken: Rutsche mit Zeitmesser, Wellenrutsche, Moonlightschwimmen, Schwimmwettbewerbe und andere Turniere, Motopoolpartys, Familienspieltage, WOK-Rutschen oder Spieltage für Kinder in Senden. Die Kinder haben dazu freien Eintritt. Für die Münsteraner Bäder soll deswegen das Management und die Vermarktung verbessert werden, um mehr Badegäste anzuziehen.

Zur Gegenfinanzierung schlägt die CDU-Fraktion die Prüfung einer Optimierung infolge der Zusammenfassung der Bäder und der Stadtwerke vor. Hierdurch können Synergieeffekte zwischen den Bädern und der Stadtwerke als Stromlieferant zustande kommen. Ebenfalls soll ein stärkeres Engagement der Schwimmvereine geprüft werden.

Die oben angesprochenen Handlungsoptionen sind ein Schritt zur Verbesserung der Bäderlandschaft. Damit wird die Aufenthalts- und Angebotsqualität mit wenigen Maßnahmen für jeden Badegast spürbar erhöht. Es werden dadurch weitere Anreize geschaffen, die vielfältige Bäderlandschaft in Münster zu besuchen.

gez.

Stefan Weber
Gilbert Aldejohann
Frank Baumann
Georg Berding
Dieter von den Berg
Heinz-G. Buddenbäumer
Olaf Dreßen
Edgar Drüge
Wolfhard Ediger
Dr. Dietmar Erber

Georg Fehlauer
Walter von Göwels
Richard Halberstadt
Gilbert Hartmann
Ludger Janning
Bruno Kleine Borgmann
Karl Kleine-Wilke
Marliese Kosmider
Teresa Küppers
Franz-P. Graf von Merveldt

Christian Moll
Andreas Nicklas
Jürgen Ohm
Robert Otte
Karin Reismann
H.-Dieter Sellenriek
Angela Stähler
Barbara Stober
Helga Welker
Simone Wendland
Peter Wolfgarten

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle
Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster
Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36
e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>